



von Cöner zu solchen Entschlüsse bestimmen konnte; denn mit der Ueberlieferung verliert derselbe seine Ministerpen- sion, deren Wegfall übrigens für eine so kleine Staats- kasse wie die Sonderbäuerische von nicht geringer Bedeu- tung wäre.

**Karlsruhe, 15. August.** Der „Korrespondenz Ztg.“ wird aus Wien telegraphisch gemeldet, daß dem Verneh- men nach Kaiser Wilhelm bei seinem Besuche in Sicht von der Kaiserin von Oesterreich persönlich ihre Zulage einholen wird, daß sie in Begleitung ihres Gemahls nach Berlin kommen werde.

**Amerika.**

Die halboffizielle „Associated Press“ meldet ihren Lesern, daß offizielle Nachrichten aus Genf zufolge der Stand der Dinge ein für Amerika befriedigender ist. Diese Nachricht stimmt mit den allgemein geäußerten Gerichten, die amerikanischen Ansprüche würden in Genf anerkannt werden, überein. Der von der „Florida“ verursachte Schaden ist denselben Gerichten zufolge auf 500,000 Pfd. St., der der „Alabama“ auf 1,000,000 Pfd. St. abgeschätzt worden. Damit wäre man in Amerika zufrieden und würde über die Streichung des „Jess. Davis“, „Musie“ und anderer kleiner Schiffe hinwegsehen.

**Lima, 14. Juli.** Während die in Lima wohnenden Deutschen sich in der großen Kriegszeit durch glänzende Opferwilligkeit hervorthaten und über 80,000 Soles für ihre verbrannten Bandeleute herüberbrachten, brachten es die hier anwesenden Franzosen trotz ihres Reichthums zu der unbedeutenden Summe von einigen Tausend Tholern. Jetzt suchen sie das Versäumnis nachzuholen; ein Damen-Comité hat sich gebildet und sammelt Beiträge gleich den strengsinnigen Frauen zur Befreiung Frankreichs von den deutschen Eroberern. Bis zum 1. Juli waren 118,000 Francs oder 37,541 Soles 5 Centavos eingezogenen.

**Aus Halle und Umgegend.**

— Im Verlage von Wiegandt und Hempel, Berlin, sind erschienen „Nachrichten über das Studium der Land- wirtschaft an der Universität Halle“ von Dr. Julius Kühn, ord. Prof. und Director des landwirtschaftlichen Instituts an der Universität. In Halle widmen sich mehr Lan- dwirthe diesem Studium, als zusammengezogen an allen höheren landwirtschaftlichen Hochschulen des ganzen preussischen Staates.

Das Ausstellungs-Comité des Hallischen Gartenbau- Vereins hat folgende Prämien für die vom 6—10. Septbr. c. im städtischen Schießgraben stattfindenden Ausstellung fest- gesetzt: 1) für neue Einführungen, die für unsere Gegend besonders passen und sich für den Handelsgärtner empfehlen, a) von Blütenpflanzen 5 Pfd., b) von Gemüsen 5 Pfd., c) von Obst 5 Pfd.; 2) für eine schönblühende Gruppe fünf freie Land 5 Pfd.; 3) für eine Gruppe von Blattpflanzen zum Sommerzweck im Freien 3 Pfd.; 4) für eine geschmackvolle Teppichgruppe 10 Pfd.; 5) für neue und kultivierte Warmhauspflanzen 6 Pfd.; 6) für decorative Rasen- pflanzen 10 Pfd.; 7) für ein Sortiment gefülltblühender Scarlet-Pelargonien 3 Pfd.; 8) für ein Sortiment einfarb- blühender Scarlet-Pelargonien 2 Pfd.; 9) für ein Sortiment Maginien 2 Pfd.; 10) für ein Sortiment Jackseen 5 Pfd.; 11) für ein Sortiment Verbenen 3 Pfd.; 12) für ein Sortiment gefüllter Petunien 2 Pfd.; 13) für ein Sortiment einfacher Petunien 1 Pfd.; 14) für ein Sortiment Geranien 5 Pfd.; 15) für ein Sortiment Lands- und Topfrosen 3 Pfd.; 16) für eine Gruppe sogenannter Marthypflanzen 5 Pfd.; 17) für eine beliebige Pflanzenausstellung von großer Vollkommenheit (auch Kultur im freien Lande gestattet) 5 Pfd.; 18) für eine Sammlung im Freien ausdauernder Coniferen 5 Pfd.; 19) für geschmackvolle Verwendung abgechnittener Blumen 3 Preise à 4, 2 u. 1 Pfd.; 20) für abgechnittene Sortimentebumen 2 Preise à 3 u. 2 Pfd.; 21) für eine Collection von Sommergewächsen a) in Töpfen 1 Pfd.,

b) im freien Lande cultivirt 1 Pfd., 22) für Obst in Sortimenten und Topfobst (Obst-Orangerie) je 2 Pfd. Außerdem stehen noch mehrere Preise den Preisdich- tern zur freien Verfügung, und kommen einige Staats- medaillen, sowie Vereinediplome zur Vertheilung.

**Getraute.**

**Marienparochie:** Den 8. August der Kaufmann Lippert mit A. P. Barth (gr. Steinstraße 12). — Den 11. der Lackirer Augustin mit Ch. Nilius (Unter- berg 17). — Den 13. der Gymnasiallehrer Kretschmann zu Gultrow mit A. G. M. M. Schlun. — Der Drechslermeister Voigt mit C. G. A. Gotsche (Mühlg. 6).

**Ulrichsparochie:** Den 11. August der Former Walther mit Witwe S. A. Th. Minzloff geb. Zil- ler (Martinsgasse 8/11). — Der Zimmermann Böhme mit A. F. Rogge (Gottschalkstraße 8).

**Dankirche:** Den 11. August der Gefangen-Auffseher Heinrichs mit W. E. Hahn (Häher Brunnen 2). — Den 15. der Kaufmann Burkhardt mit M. E. W. Scharff (Kleinshinden 5).

**Glauch:** Den 11. August der Handarbeiter Stech- han mit verw. R. W. Werge geb. Wäge. — Der Korbmacher Großmann mit verw. W. Brendel geb. Handschuh. — Den 13. der Werführer Winne- mann mit F. A. Geist.

**Geborene.**

**Marienparochie:** Den 22. Februar dem Glaser Stolberg eine T., Alwine Anna (gr. Schloßgasse 10). — Den 6. April dem Goldarbeiter Wolff eine T., Anna Auguste Luise (H. Ulrichsstraße 7). — Den 1. Mai dem Drochsenfaher Schmitz ein S., Max Arthur (gr. Steinstraße 31). — Den 24. Juni dem Schneidermeister Schulte ein S., Paul Johannes (Unterberg 13). — Den 28. dem Sattlermeister Donner eine T., Emma Olga Bertha (gr. Ulrichsstraße 11). — Den 5. Juli dem Kaufmann Drechsler eine T., Marie Margarethe (gr. Ul- richsstraße 59). — Den 24. dem Drochsenfaher Köd- nig ein S., Edward Hugo Reinhold (Grafenweg 21). — Ein unehel. S., Friedrich August. — Den 26. dem Zim- mermann Kemitz eine T., Wilhelmine Erdmuths Eise (Kapellengasse 2). — Den 7. August dem Schuhmacher- meister Wirth eine T., totgeb.

**Ulrichsparochie:** Den 2. Juni dem Schmied Grimm eine T., Emilie Minna Anna Pauline (Landwehrstraße 2). — Den 3. dem Wälder Grabs eine T., Pauline Fried- erike Marie Martha (Vindenstraße 8). — Den 8. dem pens. Bremser Martini ein S., Friedrich August Ferdi- nand (Königsstraße 20). — Den 29. dem Klempner- meister Schulte ein S., Carl August Max (Landwehr- straße 5/6). — Den 5. Juli dem Maurer Würzburg ein S., August Hermann Reinhold Richard (Martins- gasse 12). — Den 6. dem Schaffner Hühn eine T., Anna Martha (Martinsberg 5). — Den 10. dem Hand- arbeiter Wünsch ein S., Hermann Otto Ludwig (Leipzi- gerstraße 57). — Den 12. dem Maurer Wilde ein S., Friedrich Wilhelm Paul (gr. Sandberg 21). — Den 18. dem Eisenbeder Fienhold eine T., Wilhelmine Johanne Eise (gr. Steinstraße 36). — Den 27. eine unehel. T., Luise Anna (gr. Berlin 16b).

**Provinz.**

**Mühlhausen (Thüringen), 15. August.** Zwei Mit- glieder des hiesigen Vaterländischen Frauen-Vereins, Frau Diaconus Köhler und Frau Director Knauth, wurden heute durch Uebertragung des Verdienstkreuzes für Frauen und Jungfrauen, welches Se. Maj. der Kaiser ihnen verliehen, erfreut.

**Börsen-Versammlung in Halle am 17. August 1872.** (Getreidebericht netto, Preis mit Aufschlag der Courtagen.) Die Getreidepreise hiesiger Gegend ist als beendet anzusehen und hat im Durchschnitt ein gutes, auch in einigen Reviereu sogar ein

sehr reichliches Ergebnis geliefert. Der Verkehr in Weizen, Roggen und Hafer beschränkt sich noch fast ausschließlich auf den Localbedarf, in Weizen dagegen stellt sich noch Nachfrage ein, hauptsächlich für feine Qualitäten, das Angebot ist aber noch schwach, weil die größeren Güter durch ihre übrigen Arbeiten gebunden sind, derselben zu lassen. In allen Gattungen von Getreide haben die Preise keine Aenderung erlitten. Die Haseln und Nüsse sind matt, Zinsen werden billiger ab- gegeben. Weizen 1000 Kilo, alter und neuer 84—87 Ekt. bezahlt. Roggen 1000 Kilo, alter 66—59 Ekt. bezahlt, neuer 61—62 Ekt. bezahlt.

Gerste 1000 Kilo, Landgerste 53—55 Ekt. Eger. 56—58 1/2 Ekt. Böhmenkorn 50 Kilo, 4 1/2 Ekt. bezahlt. Hafer 1000 Kilo, 48—50 Ekt. bezahlt, fein bis 52 Ekt. bezahlt. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Linsen nach Qualität 65—78 Ekt. bezahlt. Kammeln 50 Kilo, wenig angeboten, Preise wie zuletzt 10 1/2—10 3/4 Ekt., für feinste Waare 11 Ekt. geordert. Delfaaten 1000 Kilo, Raps matt 103—105 Ekt. (p. 150 Pfd. Netto 92—93 Ekt.) Blau grün, 121—130 Ekt. (136 Pfd. Netto 103—108 Ekt.), braun, ohne Angebot. Erbsen 50 Kilo, fest 9 1/2 Ekt. incl. bezahlt. Spiritus 10,000 Liter = Pst., fest loco Kartoffel- 24 1/2 Ekt., Rüben- 22 Ekt. bezahlt.

Brandsche 1 Kilo, 12 1/2 Sgr. bezahlt. Rüböl 50 Kilo, 12 Ekt. geordert, 11 1/2 Ekt. gesucht. Prima Sottol 50 Kilo, Petroleum, deutsches, 50 Kilo, fest, aber ohne Verkauf. Rohwachs 50 Kilo, in rother Waare ohne Umsatz, in Raff. schiefes Bedarfsgehalt bei feinen Vorräthen und in Mittel-Weizen 1/2 bis 3/4 Ekt. höhere Preise; gemahlene Weizen. Die Mühlenfeiler arbeiten für einen günstigen Standes, werden aber die Erträge nicht liefern, die im Juni erwarret wurden. Rübenschup 50 Kilo, 3 1/2—4 1/4 Ekt. Rübenschmelze 50 Kilo, 1 1/2 Ekt. Pflanzen 50 Kilo, ohne Handel. Stroh 50 Kilo, werden gesucht und fehlt an Angeboten. Kartoffeln, Spätk- 1000 Kilo, 20—22 Ekt. bezahlt. Dultwurz 50 Kilo, fest loco 2 1/2 Ekt. bezahlt. Futterheu 50 Kilo, 2 1/2—2 3/4 Ekt. bezahlt. Eide 50 Kilo, Roggen- 2 1/2—2 3/4 Ekt. Weizen- 1 1/2—1 1/4 Ekt. Heu 50 Kilo, 1—1 1/2 Ekt. bez. Langstroß 50 Kilo, 2 1/2 Sgr. bez.

**Coursbericht der vereinten Bankfirmen:** H. F. Lehmann, Bank- und Wechsel-Geschäft, Reinhold Steckner, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Halle'scher Bankverein v. Kulisch, Kämpf & Co. vom 17. August 1872.

	Stück	Angel.	Gezahl.	Procent
5% Halle'sche St.-Obl., Gasanl. p.Ct.	5	—	100	
5% " " von 1871	5	—	101	
4 1/2% " " von 1867	4 1/2	—	97 1/2	
4 1/2% Pfandf. Obligationen	4 1/2	—	97 1/2	
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	4	—	92	
Stamm-Actien der Reuen Aktien- Jud.-Kassn. (Div. p. 71 8/9%)				
Zinsen vom 1. Januar 1872	4	105	—	
Stamm-Priorit. derselben (Div. p. 71 8/9%) Zins v. 1. Jan. 72				
Zinsen vom 1. Jan. 1872	5	107	—	
Stamm-Actien der Halle'schen Zuckerfabri-Compagnie. p.St.	free	—	2750	
St.-Actien d. Sächsisch-Thüring. Act.-Gesellsch. f. Brau- u. Holz-Vererthung (Div. p. 1871 9/10) Zins v. 1. Jan. 1872 p.Ct.	4	109	—	
St.-Actien derselben (Div. p. 71 9/10) Zins v. 1. Jan. 72	5	110	—	
St.-Actien d. Weichsen-Weisenf. Act.-Gesellsch. (Div. p. 70/71 12 1/2%) Zins v. 1. April 71	4	—	180	
U. u. II. Em. (Div. p. 71 12 1/2%) Zins vom 1. Jan. 1872.	4	—	139	
Halle'sche Bankvereins-Act. 70% Einj. III. Emittion	4	—	126	
Actien der Halle'schen Brauerei G. Wiegandt & Co., Zinsen vom 1. October 1871	4	95	—	
St.-Prioritäts-Actien derselben Zinsen vom Eingangstage	5	100	—	
Ange des Braudorf's-Mellicener Bergbau-Vereins p.St. G. Wiegandt'scher Papier-Fabrik Zinsen v. 1. Octob. 71	free	—	400	
Actien der Zuckerfabrikt Körbis- dorf, Zinsen v. 1. April 1872	4 1/2	109	—	
Wilde Noten	99 1/2	—	99 1/2	

**Polizeiverordnung,**

die Lagerung und Aufbewahrung von Petroleum zc. betreffend.

Auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnung vom 23. December 1869 (Amtsblatt d. 1870 S. 6 Nr. 6) für den Umfang unseres Verwaltungsbezirks, was folgt: Die Aufbewahrung und Lagerung von Petroleum, Erdöl, Glycerin, Petroleumäther, Petroleum und ähnlichen flüchtigen Mineralölen darf fortan nur unter Beobachtung nach- stehender Vorschriften stattfinden:

- §. 1. Die in den gewöhnlichen Verkaufsräumen behufs des Detailhandels zu halten- den Vorräthe dürfen nicht mehr als 30 Pfd. betragen. Den Ortspolizeibehörden bleibt jedoch vorbehalten, insofern das örtliche Bedürfnis dies erfordert, mit Genehmigung der unterzeichneten Regierung das Maximum der in den Verkaufsräumen gehaltenen Vorräthe auf 100 Pfd. (50 Kilogr.) zu erhöhen.
- §. 2. Die Lagerung größerer Mengen dieser Leuchtstoffe bis zu 25 Ctr. einschließ- lich ist nur in Kellern oder in zu ebener Erde belegenen Räumen gestattet, welche nicht ge- heizt werden können, gut ventilirt sind und keine Abflüsse (Gerinne) nach Außen, nach Straßen, Höfen zc. haben.
- §. 3. Mengen bis 600 Pfd. (300 Kilogr.) einschließlic dürfen in den mit den Verkaufsorten in Verbindung stehenden Kellern oder zu ebener Erde belegenen Speicherräumen gelagert werden, sofern dieselben den im §. 2 gegebenen Bestimmungen entsprechen. Der Fußboden des zur Aufbewahrung der Mineralöle dienenden Theils der Lager- räume muß jedoch mit einer mindestens 8 Centimeter hohen Sandschicht bedeckt sein, welche mit einer aus feuerfestem Materiale hergestellten Umfassung zu umschließen ist und eine solche Umdeckung haben muß, daß zwischen den Lagerfässern und der Umfassung ein min- destens 1/2 Meter breiter Zwischenraum verbleibt.
- §. 4. Zur Lagerung von Mengen über 600 Pfd. bis 25 Ctr. einschließlic dürfen nur abgeschlossene Lagerräume benutzt werden, welche außer den im §. 2 angeführten nach- folgende Bedingungen erfüllen:
  - a) die Keller resp. Speicherräume müssen feuerfest hergestellt und mit Stein überbaut sein. Die Anwendung von Eisenconstruktionen und Holzverbindungen, eisernen oder hölzernen Säulen und Trägern ist ausgeschlossen.
  - b) Unter der Sohle derselben muß sich eine Sandkrabe von angemessener Größe befinden, nach welcher der Fußboden nach allen Seiten her Gefälle hat.

- c) Thüröffnungen dürfen in keiner geringeren Höhe als 16 Centimeter über dem Fußboden angelegt werden, die Thüren müssen aus Eisen bestehen, oder mit starkem Blech überkleidet sein.
- d) Die Fensteröffnungen müssen mit Eisenblech verkleidet und von Außen verschließ- bare Läden besitzen.
- e) Die Durchführung von Gasröhren durch die Räume ist unstatthaft.
- f) Eine künstliche Beleuchtung darf nur mittelst von Außen angebrachter, durch Umhüllungen genügend geschützter Lampen bewirkt werden. Das Betreten der Räume mit Licht ist unzulässig.
- §. 5. Mengen über 25 Ctr. dürfen nur in besonderen Lagerhäusern gelagert werden. Diese müssen mindestens 150 Meter von anderen Baulichkeiten entfernt und so belagert sein, daß sie bequem von allen Seiten mit Feuersgeräthen umfahren werden können. Die Anwen- dung von Holzconstruktionen ist unzulässig; die Sohle der Lagerräume muß mindestens 6 Decimeter tiefer als die Terrainhöhe liegen. Auch müssen sich in denselben Entensgräben von ausreichenden Dimensionen befinden, nach welchen hin der Fußboden ein angemessenes Gefälle hat.
- §. 6. Ausgenommen von den vorstehend bezeichneten Beschränkungen sind bereits bestehende Petroleumlagerhäuser, insofern dieselben auf Grund polizeilicher Genehmigung (sogar bloßer zur Lagerung größerer Quantitäten der Eingangs bezeichneten Stoffe benutzt werden dürfen. Bei neuen Anlagen dieser Art können, wo nach den örtlichen Verhältnissen die Einhaltung der im §. 5 vorgeschriebenen Bedingungen in Bezug auf die Entfernung von anderen Bau- llichkeiten oder hinsichtlich der Conformation mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, durch die Ortspolizeibehörden mit Genehmigung der unterzeichneten Regierung Abweichungen von denselben zugelassen werden.
- Die Ortspolizeibehörde hat in diesem Falle, in der die Errichtung beziehungsweise Benutzung der Anlage genehmigenden Verfügung die nach Maßgabe der Umstände erforder- lichen baulichen Vorsichtsmaßregeln und das Maximalquantum der darin unterzubringenden feuergefährlichen Stoffe speciell vorzuschreiben.
- §. 6. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden, soweit nicht die Bestimmungen des Strafgesetzbuchs Anwendung finden, mit einer Geldbuße bis zu 10 Pfd. oder einer Gefängnisstrafe bis zu 14 Tagen bestraft.

Merseburg, den 22. September 1870.  
Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

**Bekanntmachung,**

den Remonte-Anlauf pro 1872 betreffend.

Zum Anlauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und anschlussweise vier und fünf Jahren sind im Bezirke der Königlich Preussischen Regierung zu Merseburg für dieses Jahr nachstehende Morgens acht Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 23. August in Dessau den 27. August in Pritzsch  
= 24. = Wittenberg = 28. = Zörgau.

Die von den Militär-Commissionen erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und gegen stempelpflichtige Quittung sofort bar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der sämtlichen Unkosten zurückzunehmen. Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindleberne Trense mit starkem zweckmäßigen Gebiss, eine starke Kopfspalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens sechs Fuß langen, starken Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Berlin, den 7. März 1872.

Kriegs-Ministerium. Abteilung für das Remonte-Weien.  
(33.) Schoen. Menckel. Schmid.

**Bekanntmachung.**

**Dienstag den 20. August c. Vormittags von 8 Uhr ab**, sollen verschiedene ausverkaupte Inventarien-Gegenstände, als ca. 350 Briefbeutel, lederne Taschen, 120 Dienststempel etc., ca. 50 Gentner Papier, verschiedene herrenlos vorgefundene Passagier-Effekten, als Regen- u. Schirme, Portemonnaies, Stöcke etc., sowie der Anhalt mehrerer unbestellbaren Retour-Pakete öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Kaufsüchtige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Auktions-Termin im Briefträger-Saale des hiesigen Kaiserlichen Postamtes, Eingang vom Thur der Paket-Annahme im Hofe links, abgehalten werden wird. Halle, den 6. August 1872.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Lehmann in den Monaten **Juli, August und September 1872** verlegten resp. erneuerten Pfländer, welche die Pflandnummern 80,821 bis 93,680 tragen - Pfandscheine mit rothem Druck - findet im Auktions-Saale des Lehmanns **Mittwoch am 16. October 1872 u. folgenden Tage von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr** statt. Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens **Sonntag den 5. October 1872** angenommen. Halle, den 15. August 1872.

Das Lehmann der Stadt Halle.

Der Curator. Der Rentant.

3. B. Röder. A. H. Scharre.

**Betrug durch Annoncen,**

berechnet auf „größere Oustbesitzer, Fabrikanten und höhere Beamte,“ welchen man ein „feingebildetes, lebenswüthiges, junges und betrautes Fräulein mit einem sicheren, realen Vermögen von 140,000 Mk.“ offerirt, wird von einer Familie Sätze zu Besuchen bei Altsieben a/S. seit langer Zeit gewöhnlich betrieben. Wegen dieser Annullirte haben die Mitglieder jener Familie bereits Strafe erlitten, sey es aber das Geschäft durch „ehrenhafte Herrschaftsgehalte,“ welche sie in auswärtigen größeren Betrieben infiren lassen, fort. Vor dem Treiben dieser gefährlichen Schwindler warnend, ersuche ich, zur Beurtheilung des Umfanges der Industrie jener durch die bisherigen Strafen nicht gebesserten Familienmitglieder, um baldige Mittheilung von Material mit dem Bemerkten, daß im Interesse der Beschädigten mit möglichster Discretion verfahren werden soll. Halle, den 15. August 1872.

Der Staats-Anwalt.

**Joh. H. Sternberg, Bankgeschäft Frankfurt a/M.,**

empfehlen:  
Meininger 7 H.-Loose  
Ziehung 1. November.  
Mailänder 45 H.-Loose  
Ziehung 1. October.  
Venediger 30 H.-Loose  
Ziehung 30. September.  
Holländer 100 H.-Loose.  
Vorliegende Loose sind zu haben bei  
C. W. Sachmann, gr. Ulrichstr. 53, II.  
Prospecte gratis.  
Zwickauer u. westphälische Steinkohlen, Briquettes, böhm. Braunkohlen u. Dampfpressformsteine empfiehlt ab Lager oder frei Haus  
Gustav Mann jun.,  
am Magdeb.-Leipz. Bahnhof.  
Gutes Gerstenstroh verk. Bodschöner 5.

**Friedrich Wilhelm, Preuss. Lebens-Versich.-Gesellschaft. Feuer-Assecuranz-Verein in Altona.**

Meldungen solider Agenten für hier und auswärts finden Berücksichtigung.

Zur Entgegennahme von Anträgen für beide Gesellschaften zu den billigsten Prämien hält sich bestens empfohlen  
Der General-Agent  
**Wilh. Seering.**  
Bureau: Büchserstr. 6.

**Wumpen, Knochen, Eisen u. alte Metalle** kauft zum höchsten Preise Leitergassen- u. Breitenstraßenecke 2.

Für eine hiesige Agentur wird ein thätiger Mann, welcher bereits in der Lebens-Versicherungs-Branche mit Erfolg gearbeitet hat, gegen festes Gehalt und Provision zur Erwerbung von Versicherungen gesucht. Offerten sind in der Exped. d. Bl. abzug.

Zum 1. September c. wird auf der Zuckerfabrik Wallwitz bei Trotha ein **Wagenmeister** gesucht. Persönliche Vorstellung mit guten Zeugnissen erforderlich.

Ein unverschämter **Antischer** findet sofort Stellung bei **Friedrich Strauß.**

In die Stärkefabrik, Steinweg 17, wird ein Arbeiter gesucht.

Ein gewandter **Kellnerbursche** findet vom 1. Sept. an gute Stellung Rathhausgasse 13. Auch sind daselbst Schlafst. m. R. offer.

Ein **Verhling** sucht **Otto Gerbitz**, Uhrmacher, gr. Ulrichstr. 57.

Ein **junger Mann mit schöner Handschrift** findet sogleich auf einem **Bureau** Stellung durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Halle a/S., gr. Berlin 11.

Ein **Laufbursche** wird sofort gesucht. **L. Löwenthal**, 66. gr. Steinstraße 66.

**Verlangt** wird 1. Oct. bei 90 % Gehalt **1 perf. Kochmamsell** für eine abl. Familie. Verlangt werden **2 perf. Köchinnen, 1 Jungfer, 2 Stubenmädchen**, mehrere **Mädchen** für Küche und Haus bei hohem Gehalt. Näheres bei **Frau Binneweiß**, gr. Märkerstraße 18.

Zum 1. October wird ein tüchtiges, gewandtes **Stubenmädchen** mit guten Zeugnissen gel. bei Prof. **Dümmler**, Schimmelg. 7.

Ein **anständiges Mädchen** für die Hauswirtschaft, welches auch waschen und plätten versteht, wird zum 1. October von zwei einzelnen Leuten gesucht. Zu erfragen bei **Hansenstein & Vogler** hier.

**G e s u c h t** wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit in **Müller's Belle vue.**

Ein **ordentl. Mädchen** für Küche u. Hausarb. z. 1. Sept. gesucht **Mühlweg 6, part.**

**Mädchen**, auf Waschen und Plätten geübt, finden Beschäftigung gr. Steinstraße 73.

Ein **junges Mädchen**, welches das Schneidern gründlich erlernen will, wird gesucht **Mittelstraße 18, 1 Tr. hoch.**

Ein **Mädchen**, auf Herrenarbeit geübt, wird gesucht **Mörlichhof 8, 2 Tr.**

Eine **geübte Wäschmädchenin** wird sofort gesucht **H. Ulrichstraße 10.**

Ein **Tagelöhner**, der auf Maschine arbeiten kann, findet Beschäft. alter Markt 29.

Ein **Mädchen**, im Weinauen geübt, wird angenommen **Leipzigerstraße 78, 3 Tr. h.**

Eine **ehrliebe, reindleiche Aufwartung** wird gesucht **Merseburgerstraße 18, 2 Tr.**

1 **ordentl. Aufm. gel.** gr. Märkerstr. 4, r.

Ein **junger Mensch** m. guten Urtheil. sucht z. 1. Sept. Stelle als **Kutscher** o. **Hausknecht** durch **Frau Höfcher**, Hallgasse 5.

Ein **recht anständiges Mädchen** mit sehr guten Urtheilen sucht recht bald Stelle als **Stubenmädchen** d. Fr. **Höfcher**, Hallgasse 5.

**Gerichtlicher Ausverkauf.**

**Montag, den 19. August c. von früh 9 Uhr ab** wird der Ausverkauf der in der **Handelsfrau A. Bauer'schen** Konfirmations- von hier noch vorhandenen Waaren im bisherigen Geschäftsorte, **alter Markt 34**, fortgesetzt. Vorhanden sind noch: **Duyntins, Westen, Borden, Knöpfe, Seide, Wolle und Vellottas.** Halle, den 17. August 1872. **F. A. Köppe**, öffentlicher Verwalter der **Bauer'schen** Konfirmations-.

**Fahnen**

färbt und wäscht in kürzester Zeit die Färberei von **H. F. Hildebrandt**. Annahme: Am Fabrikgebäude, Mörlichhof 5, in der Wochenmarkt-Schmittbuden-Reihe und bei Herrn **H. C. Weddy-Könige**, gr. Ulrichstr. 61.

**Achtung!**

**Soeben frisch geschlachtet, Sonnabend** **Anatwirtschen** als **Delice** bei **Fr. Thurm.**

**Das Haus, Breitestr. 18**, mit **Ladenrichtung**, Kellerräumen u. Hof steht z. Verkauf. **Sonntag den 25. August** **Nachmittag 3 Uhr** sollen ca. 4 **Morgen Soloweiden** öffentlich meistbietend verkauft werden. Versammlungsort: Die Gemeindefeuer. Wesenly bei Böbers.

**G. Staffeltstein.**

Reines  **Roggenbrot** empfiehlt **Meißner** in **Wöllberg**. Bestellungen, frei ins Haus zu schaffen, werden pünktlich besorgt.

**Mehrere Kleiderchränke** sind zu verkaufen **Dachritzgasse 7.**

Ein **Repositorium** mit **Ladenstuhl** ist billig zu verkaufen **Eisenstraße 4.**

Eine **Bettfeder-Reinigungs-Maschine** ist zu verkaufen **Udenstraße 4.**

Eine **polirte Bettstelle** mit **Stahlfedern** und **2 ordinarer**, und ein **gebrauchtes Sopha** verk. **Sophienstr. 1, 2 Tr.**

**Circa 20 A. reine Gänse-Federn** sind zu verkaufen. Zu erfragen **Mörlichhof 2, 2 Tr.**

**Großer Berlin 14** werden täglich von **11-12 Uhr** die verschiedensten Sachen nach **Belieben** versteigert.

**Gesucht** wird eine **Hobelbank**. Näheres zu erfragen **Kuttelforte 5.**

**Buchführung.**

**Unterricht in einfacher und doppelter Buchführung** ertheilt **Finsterbusch**, Lehrer, **Rann. Str. 17.**

**Buchführung.**

Zu dem am **19. huj.** beginnenden **Curfus** in **Buchführung** und **kaufm. Rechnen** wird noch ein **Theilnehmer** gesucht. **Sprechstunde 11-12 Uhr.** **Winkler**, Lehrer, **Gasthof zum blauen Hest.**

**Malergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei **F. Rannmann**, **Herzstraße 6.**

**Schuhmacher gesucht**

gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit. **Engl. Schuhfabrik**, gr. Steinstraße 17.

**Einen Zimmermann od. Tischler**

für **Anfertigung von Kisten** suchen bei dauernder Beschäftigung **Wegelin & Hübner**. **Zimmergesellen** auf dauernde Arbeit sucht **Ziemann**, **Breitestraße 18.**

Die **Restaurationsräume Markt- platz 3** sind als solche, so auch zu andern geschäftlichen Zwecken oder als **Familienwohnung** passend, sogleich zu vermieten. Das Nähere daselbst im **Laden.**

Eine herrschaftl. Wohnung auf Verlangen mit **Pferdestall** am 1. Oct. cr. zu beziehen auf **Ludwig etc.**

Eine kleinere Wohnung zu 80 Thlr. v. einzelnen Leuten am 1. October cr. zu beziehen auf **Ludwig etc.**

Zwei möbl. Stuben nebst **Kammern** an einzelne Herren **billig** zu vermieten, event. zum 1. October an ruhige feste Mieter. Zu erfragen in der **Annoncen-Expedition** von **Hansenstein & Vogler** hier.

Möbl. **Stube** und **Kammer** 1. September zu vermieten. **Steinle**, **Königsstr. 30.**

Ein **möbirtes Stübchen** nebst **Kammer** u. **Bett** ist an einen oder zwei Herren **billig** zu vermieten gr. **Ulrichstraße 21.**

**Anst. Schlafstelle** **Unterberg 23.**

**Anst. Schlafstelle** an d. **Mörlichstraße 5**, im R.

**Anständige Schlafstellen** offen, auch passend für **Schuhmacher** an der **Halle 2.**

**Schlafstellen** mit **Kost** fl. **Ulrichstr. 8, 2 Tr.**

**Anst. Schlafst. offen** **Niemerstraße 4.**

**Schlafst. f. anst. Leute** alter **Markt 33.**

**Schlafstelle** offen **Steg 17, Hof 1 Tr.**

**Anständ. Schlafstellen** offen **Mittergasse 7.**

**Anst. Schlafst. Dompfatz 6**, im **Cigarengäßchen.**

**Anst. Schlafstellen** mit **Kost** **Kanälestraße 4.**

**Schlafst. m. R.** **Leipzigerstraße 44**, im R.

**Schlafstellen** mit **Kost** **offen** **Tüdel 11.**

**Vagerplatz, 40-50** **M.**, verpackt **Niemerstraße 8-10.**

Per 1. October wird eine **Wohnung** aus zwei **anständigen Zimmern**, **Kammer**, **Küche**, **Keller** resp. **Bodenzimmer** zu mieten gesucht. Preis nicht begrenzt. Zu erfragen in der **Annoncen-Expedition** von **Hansenstein & Vogler** hier.

Ein **möbirtes Zimmer** nebst **Kammer**, möglichst in der **Leipzigerstraße**, wird sofort zu mieten gesucht.

Offerten unter **L. B. 271** sind niederzulegen bei **Hansenstein & Vogler** hier.

Unser **Kassenarzt Herr Dr. med. Witte** verweist auf **3-4 Wochen**, während dieser Zeit wird **Herr Dr. med. Hochstein**, große **Märkerstraße 21, I.**, denselben vertreten. **Sprechstunden Morg. bis 9 Uhr, Nachm. 2 bis 3 Uhr.** Dies den **bestehenden** zur Kenntniss.

**Der Vorstand der Tischlergesellschaft.**

**Gustav Schmidt jun.**, **Rabenmeister.** (Verpätet) **Todes-Anzeige.**

Am **Donnerstag** den **15. v. Mis.** früh **7 Uhr** wurde unsere liebe **Witwe**, die **verwittmete Koch**, früher **verwitwete Zaatz**, **Henriette geb. Richter** nach langen schweren Leiden durch den **Tod** von ihren Schmerzen erlöst.

Dies allen **Verwandten** und **Freunden** zur **Nachricht** um **stilles Beileid** bitend.  
**A. Zaatz.**  
**M. Zaatz.**

**H. Ulrichstr. 15.**

**Sonntag Suppe**, **Schweinbraten** u. **geschm. Birnen.** **Montag** **Graupen** mit **Rindfleisch.**

**Königl. meteorol. Station zu Halle.**

16. August 1872

Stunde	Luftdr. Bar. Min.	Therm. Bar. Min.	Windricht. Bar. Min.	Luftdr. Bar. Max.	Wind
Morgs. 6	336.30	4.54	55	11.6	NN
Mittags 2	336.15	3.58	46	10.3	NNWS
Abds. 10	336.33	3.43	61	12.2	—
Mittel	336.29	3.53	57	13.4	—

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am **15. Aug.** **Abends** am **Unterpegel** **0,86 M**  
am **16. Aug.** **Morg.** am **Unterpegel** **0,86 M**

Shirting, Dimiti, Piqué empfiehlt

H. A. Burkhardt, Kleinschmieden 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutiger Tage eröffne ich Strohhofspize 20 ein Brennmaterialien-Geschäft... A. Leineweber.

Strohüte

werden jede Woche vom Mittwoch bis Sonnabend gewaschen, gefärbt und modernisiert in der Hutfabrik von Aug. Berger.

Ernst Pfabe, gr. Ulrichsstraße 6,

das Neueste in Moiré-Schürzen, Rosshaar-Röcken und Stoffen, reizenden Häubchen, Corsetten und weissen Unterröcken... Robert Neithold, Alter Markt 5.

Flaschenbier-Verkauf

empfehlen einem echt Bayerisch von Franz Erich aus Erlangen 18 Kl. 1. Frei in's geehrten Publikum... Robert Neithold, Alter Markt 5.

Dachpappe

bester Qualität, Steinkohlentheer, Kien-theer, Goudron, Asphalt und Dachnägeln billigst bei Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.



Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.

Nähmaschinen- und Haushalt-Maschinen-Geschäft... Materialien zu Nähmaschinen als: Zwirn, Seide, Oel, Nadeln u. s. w.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, gegründet im Jahre 1836.

Geschäfts-Resultate pro 1871:

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes Abgeschlossene Versicherungen, Versicherungs-Capital, Anzahl der Sterbefälle, Gezahlte Versicherungssumme.

Der Gesamtfond der Gesellschaft betrug . . . 5,568,230 Thaler.

Ultimo 1871 liefen 13,763 Versicherungen mit 18,495,751 Thaler Capital und 12,411 Thaler jährlicher Rente mit 865,000 Thaler jährl. Prämien- und Zinsen-Einnahme.

Diese günstigen Resultate des von mir vertretenen Instituts bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss und bemerke dabei, daß die Dividende für die, mit Anspruch auf Gewinn Versicherten im stetigen Steigen ist...

Die General-Agentur Halle a/S. Theodor Heime, Bureau: Frandenstraße Nr. 1.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 18. August Abends 7 1/2 Uhr Ball und Fahnenweihe des Deutschen Gesang-Vereins im festlich decorirten Saale.

Stroh- u. Stoff-Herrenhüte empfehlen, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen Rudolph Sachs & Co.

Zur Einrichtung für electricische Klingeln und Haustelegraphen empfindlich sich Jul. Herm. Schmidt (C. Noekler), Halle a. S., Schmeerstrasse 29.

Ida Böttger, gr. Ulrichsstrasse 55. Lager von Bielefelder, Creas- und Hausmacher-Leinen in allen Preisen; Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern.

Einladung der Bäcker-Gesellen wegen Besprechung der Festlichkeiten Dienstag den 20. August Nachmittags 4 Uhr auf der Herberge. Herrmann Kiebler, Altgeselle. Gesellschaft „Akanthus.“

Th. G. V. 40er, Montag den 19. Aug. Kränzchen.

Liedertafel Eintracht, Sonntag den 18. Aug. Abends 7 Uhr findet unser Ball im Salen zum Niensthal statt.

Rapsilber's Restauration am Königsplatz. Täglich frischen Gänse- u. Entenbraten, ein f. Glas Bier auf Eis aus der Reichslochen-Brauerei der Herren Gebr. Schulze.

Bürgergarten, Sonntag frischen Apfel- u. Kaffeebraten. Die Kegelbahn ist einige Tage frei.

Saalschloss-Actienbierbrauerei zu Giebichenstein. Heute Sonntag den 18. August Nachmittags Grosses Concert (Militärmusik).

Eremitage, Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

Rosenthal, Sonntags regelmässiger Tanzunterricht.

F. Mayer's Restauration, gr. Brauhausgasse 31. Täglich frischen Gänsebraten, eisstattes pil ff. Glas Bier und Coje.

Salon zur „Weintraube.“ Vocal- und Instrumental-Concert, der Giebichensteiner Liedertafel zu ihrem 26. Stiftungsfeste.

Kaiser Wilhelms-Halle, Sonntag den 18. August Abend-Concert der W. Halle'schen Capelle.

Salon Neues Theater, Sonntag, den 18. d. M. findet der verabredete Ball von 1/2 8 Uhr ab statt.